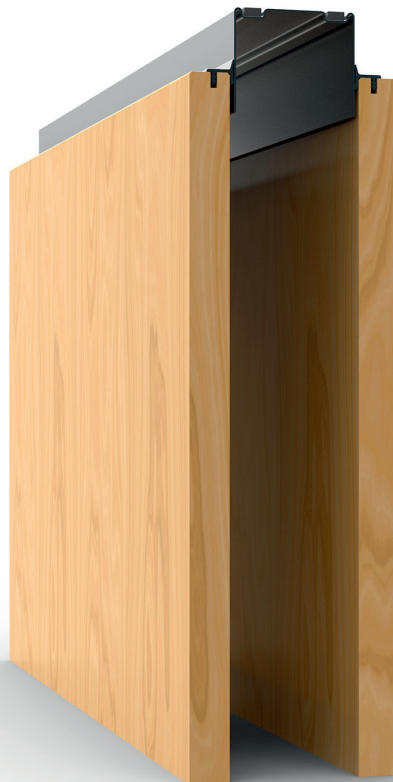


Vollwandsysteme SWV

Qualifizierte Mitarbeiter erwarten von modernen Bürostrukturen weit mehr als nur reine Funktionalität. Sie wollen Ambiente und Komfort, also ganz einfach moderne Arbeitsplätze. Mit unserer Vollwand gelingen Lösungen, die ein hochwertiges Erscheinungsbild mit bauphysikalischen Anforderungen vereinen. Mit verschiedensten Oberflächen und Kombinationen gewähren unsere Systeme maximale Gestaltungsfreiheit.

So schön kann eine Vollwand sein. Flexibilität und Langlebigkeit ist inklusive: Bei Nutzungsänderungen oder späteren Umbauten können die Unterkonstruktionen multifunktional für andere Vollwände sowie für unsere Glastrennwände verwendet werden.



SWV

EIGENSCHAFTEN

Die Klassiker der Produktfamilie von Jaeger Systemwand Plus sind die SW 100 V und SW 125 V als geschlossene, umsetzbare (versetzbare) Trennwandsysteme für räumliche Unterteilungen mit einem hohen Anspruch an Variabilität, Flexibilität und Design. Ergänzt wird unsere Systemvollwand-Familie nun mit der SW 150 V. Damit tragen wir dem Wunsch nach höheren Schallschutzwerten Rechnung.

AUFBAU – BEPLANKUNGSARTEN

Die Trennwände werden in Stahlskelettbauweise mit beidseitig aufgesetzten Wandschalen aus Gütspanplatten errichtet. Diese können mit verschiedensten Holz-, Melaminharz-Direktbeschichtung und HPL Schichtstoff oder Metalloberflächen versehen werden. Lichtschalter, Steckdosen o. ä. können in die Vollwand für die Steuerung der Raumtechnik eingebaut werden.

EINSATZ – WANDSTÄRKEN – SCHALLDÄMMUNG

Je nach Ausführung ist ein Schallschutz im hochschalldämmenden Bereich bis 54 dB sowie ein Brandschutz EI 30 möglich.

AUF EINEN BLICK – VOLLWANDSYSTEME

Bezeichnung	Stärke	Beplankung	Dämmwert
SW 100 V	100 mm	2-fach (beidseitig)	47 – 52 dB
SW 125 V	125 mm	2-fach (beidseitig)	46 – 53 dB
SW 150 V	150 mm	2-fach (beidseitig)	ca. 47 – 54 dB

VORTEILE KOMPAKT – VOLLWANDSYSTEME

- hohe Flexibilität im Design der Oberflächen
- bei Nutzungsänderungen kann die Unterkonstruktion für andere Vollwände oder auch Glaswände genutzt werden
- Schaffung abgetrennter Bereiche und Räumlichkeiten für Besprechungen, zum konzentrierten Arbeiten oder Relaxen

Konstruktionsbeschreibung Vollwand

Konstruktionsprinzip	Umsetzbares (versetzbares) Trennwandsystem in Stahlskelettbauweise mit beidseitig aufgesetzten Wandschalen aus Gütespanplatten. Einfacher Aufbau im Endlossystem. Austausch von Einzelteilen ist jederzeit möglich.
Unterkonstruktion	Trennwandpfosten in einer Stärke von 56 mm / 81 und 106 mm aus verwindungssteifen, kaltgewalzten, sendzimirverzinkten Stahlprofilen. Ein Toleranzausgleich von +/- 15 mm ist mittels Höhenversteller am Trennwandpfosten problemlos möglich. Im Standard dienen Trennwandpfosten zur Funktionssteuerung und zur Aufnahme von Wandorganisationssystemen.
Trennwandsockel	Stahlsockel, zurückspringend in der Stärke der Trennwandschalen, pulverbeschichtet, Höhe von 20 mm bis 80 mm möglich. Toleranzaufnahmefähigkeit von +/- 15 mm.
Einsatzgebiete	Ein Trennwandsystem für räumliche und optische Unterteilungen mit einem hohen Anspruch an Variabilität, Flexibilität und Design.
Deckenanschluss	Stahldeckenanschlussprofil, zurückspringend in der Stärke der Beplankung, pulverbeschichtet, 20 – 40 mm hoch, Toleranzaufnahmefähigkeit +/- 15 mm.
Wandanschluss	Stahlwandanschlussprofil, zurückspringend in der Stärke der Beplankung, pulverbeschichtet, 20 mm breit, Toleranzaufnahmefähigkeit +/- 15 mm.
Statik des Wandsystems	Die gesamte Statik des Wandsystems wird durch das Ständerwerk übernommen, das aus dem Sockel-U-Profil, den Trennwandpfosten und dem Deckenanschluss-U-Profil gebildet wird. Aussteifungen sind nur im Bereich von abgehängenen Decken horizontal notwendig. Ein Spanndruck auf das Deckensystem wird nicht ausgeübt.
Wandschalenbefestigung und Materialien	Jeweils 19 mm stark, rückseitig mit einem Aufhängebeschlag verschraubt, welcher das problemlose Befestigen der Wandschalen im Trennwandständer ermöglicht. Die Wandpaneele sind aus 19 mm starken Gütespanplatten (entspr. EN 312), antistatisch ausgerüstet, gütegeprüft, Emissionsschutzklasse EI, Beschichtung Melaminharz entsprechend DIN 68765 (EN 14322), Normtyp KF3.

DOWNLOAD

Technische Zeichnungen sowie Arbeitsmaterialien von all unseren Produkten als PDF sowie als DWG-Datei finden Sie auf unserer Website www.jaeger-ausbau.de

Oberflächenvarianten

Anschluss-U-Profile pulverbeschichtet, RAL 7016, anthrazit. Negative Schattenfugen zwischen den horizontalen und vertikalen Plattenstößen mit zurückliegenden Dichtungsprofilen RAL 7016, anthrazit. Die Wandschalen sind im Standard-Melaminharzoberflächen weiß RAL 9010. Neben der Standard-Melaminharzoberflächen sind auch Oberflächen Ausführungen in weiteren handelsüblichen Melaminharz-, Schichtstoff- oder Holzdekoren sowie Edelholzfurnieren und Metalloberflächen lieferbar.

Wandstärke

Die Wandstärke des Trennwandsystems beträgt 100/125/150 mm.

Fugenausbildung mit Raster-schlitzung

Die Fugenausbildung ist vertikal und horizontal 6 mm breit. Die Trennwandpfosten sind standardmäßig mit einer Rasterschlitzung versehen. Bilder, Hängekonsolen, Tafelsysteme und ähnliches können mittels verschiedener Beschlagteile problemlos in die Fugen eingehängt werden.

Bauphysikalische Eigenschaften

Die angegebenen Werte der Luftschalldämmung beziehen sich auf die bewerteten Schalldämmmaße R_w nach EN ISO 140.3 und sind geprüfte Laborwerte.

Schalldämmwerte R_w in dB

Trennwand	Ausführung		Schalldämmung R_w
	Stärke	Aufbau/Material	
SW 100V	100 mm	Gütespanplatten mit Standard-Melaminharzflächen und weitere Oberflächen Ausführungen in Melaminharz, HPL-Schichtstoff oder Holzdekoren sowie Edelholzfurnieren und Metalloberflächen	47 – 52 dB
SW 125V	125 mm		46 – 53 dB
SW 150V	150 mm		ca. 47 – 54 dB

Brandschutzanforderung

Für das Trennwandsystem SW 100V liegen entsprechend der DIN 4102 „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen“ folgende Prüfzeugnisse vor: feuerhemmend EI 30 A/B